

## ***Sieben tolle Tage in der Toscana der Pfalz***

### ***Die „Aufrechten“ legen rund 750 Kilometer zurück***

Wie im südlichen Europa kamen sich die „Aufrechten“ des RV vom 27. Juni bis zum 4. Juli vor. Denn die Südpfalz, wo sie eine Radtour hin führte, bietet einiges, was man sonst nur in wärmeren Gegenden Europas vorfindet. Nicht umsonst wird diese Gegend daher auch die „Toscana der Pfalz“ oder das „pfälzische Nizza“ genannt. Am Samstag früh um 6:30 Uhr ging die Fahrt los Richtung Gleisweiler, neun Aufrechte waren es diesmal, die die ausgedehnte Tour in Angriff nahmen. Begleitet wurde die Truppe vom RV-Versorgungsfahrzeug, das abwechselnd von den Teilnehmern gesteuert wurde. Nach rund 90 Kilometern erreichte die Truppe das Ziel bei der Familie Grimm und quartierte sich dort für die nächsten 7 Tage ein. Gestärkt mit einem sehr reichhaltigen Frühstück ging es am Sonntagvormittag auf die erste große Tour über den Kraut- und Rübenradweg nach Kandel und entlang der französischen Grenze nach Schweigen. Die Koordination klappte übrigens hervorragend, denn das Begleitfahrzeug war fast immer an den vorher vereinbarten Treffpunkten zur Stelle. Von Schweigen fahren dann einige mit dem Auto zurück nach Gleisweiler, der Rest der Truppe machte sich über den Weinstraßen-Fernradweg mit dem Rad auf in Richtung „Basislager“. Dieser Weg hatte es mit einigen knackigen Anstiegen und rasanten Abfahrten in sich, aber überzeugte alle auch mit seiner schönen, einzigartigen Landschaft. Abends führte dann der RV-Vorsitzende Lothar Lang das Kommando: der selbsternannte Küchenchef plante und organisierte in den nächsten Tagen die Mahlzeiten, alle anderen machten die Arbeit und bereiteten das Essen zu. Eine große Hilfe war dabei der vereinseigene Gasbräter.

Die Aufrechten haben auch schon bei richtig schlechtem Wetter ihre Touren absolviert, dieses Mal allerdings meinte es Petrus gut mit ihnen. So konnte man jeden Tag zu einer Radtour nutzen. Sie alle einzeln aufzuzählen, würde zuviel Zeit in Anspruch nehmen. Daher hier nur einige Daten und Fakten: Die Fahrten führten ins Elsass, an den Rhein, nach Ludwigwinkel, Annweiler, Bad Bergzabern, Landau, durch den Bienwald und über den Lautertalradweg in Frankreich. Dabei wurden einige Kirchen und andere Sehenswürdigkeiten besichtigt. Dabei wurden insgesamt etwa 750 Kilometer zurückgelegt. Ein „Highlight“ gab es am Mittwochabend: Da hatten die Aufrechten Besuch von ihren „Mitreitern“ Ludwig Stofft und Lutz Binder,

